



1 | 2024



### Zehn Jahre HeimArt

Im Februar 2014 eröffnete der Verein HeimArt seinen Laden am Stalden 4 in Solothurn. 17 Institutionen aus der Region sind an dem Geschäft beteiligt und setzen sich für die Integration von Menschen mit einer Behinderung ein, indem sie sinnvolle Arbeitsplätze – möglichst nah am gesellschaftlichen Leben – schaffen.

Im HeimArt-Laden findet man hochwertige und einzigartige Produkte aus verschiedenen Werk- und Tagesstätten. Im monatlichen Wechsel arbeiten die Klientinnen und Klienten aus den verschiedenen Institutionen im Laden vor Ort und helfen beim Verkauf der Produkte mit. Es gibt für jeden Anlass etwas Besonderes zu entdecken, von dekorativen Figuren, Lebensmitteln bis hin zu praktischen Alltagsgegenständen.

Das Blumenhaus ist stolz, Teil von HeimArt zu sein. Wer uns gerne einmal am Stalden 4 über die Schultern schauen möchte, kann uns gerne im Oktober 2024 im HeimArt-Laden besuchen.



### Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freundinnen und Freunde des Blumenhauses



Markus Jordi | Präsident

Sie halten den ersten Newsletter diesen Jahres in Ihren Händen. Gerne hoffe ich, dass Sie im 2024 gut gestartet sind und Sie und Ihre Familien wohlauf sind! Dem Blumenhaus geht es recht gut – ab und zu befällt uns im übertragenen Sinn eine veritable Erkältung. Aber der Reihe nach... Mit unserem Vorstandsmitglied Marco Lupi stellt das Blumenhaus zum zweiten Mal den Kantonsratspräsidenten und somit den höchsten Solothurner. Das ist uns Ehre und Freude zugleich und zeigt die enge Verbindung unserer Institution mit Politik und Gesellschaft. Die neuen Mitglieder der Geschäftsleitung sind bestens angekommen und integrieren und erbringen eine sehr gute Leistung. Unser Personal hat im Rahmen einer Mitarbeiterbefragung eine hohe Zufriedenheit und ein überdurchschnittliches Commitment zum Ausdruck gebracht – die erkennbaren Entwicklungsfelder sind nun konsequent anzugehen.

Die Arbeiten zur Erneuerung unseres Internats laufen nach Plan und wir hoffen auf verständnisvolle Nachbarn und das

Ausbleiben von Beschwerden gegen den aufgelegten Gestaltungsplan. Insofern herrscht Grund zur Freude und Zuversicht. Sorgen bereitet uns die finanzielle Lage! So werden wir das Geschäftsjahr 2023 mit einem beträchtlichen Verlust abschliessen. Der Grund liegt darin, dass die vom Kanton in unseren Leistungsvereinbarungen festgehaltenen Tarife nicht der Intensität in der Betreuung der uns anvertrauten Menschen entsprechen. Diese strukturellen Defizite können auch mit grossen Sparbemühungen nicht eliminiert werden. Wir weisen seit Jahren auf diesen Umstand hin; immerhin sind wir zwischenzeitlich erhört worden. So sind uns sowohl im Kinder- als auch Erwachsenenbereich höhere Tarife zugesichert worden, womit wir ab 2024 hoffentlich ein ausgeglichenes Ergebnis erzielen können. Dafür gebührt unseren Gesprächspartnern in der kantonalen Verwaltung unser Dank und unsere Anerkennung.

Wir blicken mit Zuversicht und Tatendrang in die Zukunft und wissen um die grosse Unterstützung, die wir tagtäglich erfahren dürfen. Ich danke Ihnen für Ihre Treue und Ihren immerwährenden Support. Dank Ihnen sind wir ein «Zuhause für's Leben»!

Ich wünsche Ihnen einen schönen Frühling – bleiben Sie gesund!

Herzliche Grüsse  
**Markus Jordi**  
Präsident Blumenhaus Buchegg

## Neue Geschäftsleitungsmitglieder

---

In der Geschäftsleitung ist es im vergangenen Jahr zu einigen Wechsel gekommen. Wir freuen uns, Adrian Schluep, Leitung Finanzen und Christine Rudolph, Leitung Schule und Therapien in einem Kurzinterview näher vorzustellen.



Christine Rudolph, Leitung Schule und Therapien

Christine Rudolph ist 56 Jahre alt und lebt mit ihrem Mann in einem altherwürdigen Haus, mit grossem Garten, in Langenthal. Nach der Ausbildung zur Textildesignerin absolvierte sie die Ausbildung zur Sonderschulpädagogin und ist seit April 2024 diplomierte Schulleiterin. Ihre Freizeit verbringt sie gerne in der Natur, im Garten, beim Wandern, Fahrradfahren, Golf spielen und mit Freunden sowie Familie.



Adrian Schluep, Leitung Finanzen

Adrian Schluep ist 57 Jahre alt, verheiratet und Vater einer erwachsenen Tochter. Er lebt mit seiner Familie in Messen. Zu seinen Hobbies gehören Reisen und Skifahren sowie sein Amt als Gemeinderat. Adrian Schluep hat Betriebswirtschaft studiert und ist diplomierte Treuhandexperte. Bevor er zu uns ins Blumenhaus gekommen ist, hatte Adrian als Finanzchef und als leitender Treuhänder gearbeitet.

### Was bereitet dir im Blumenhaus besondere Freude?

Es sind die Begegnungen mit den Menschen, die im Blumenhaus arbeiten und leben. Ich freue mich zudem auf das gemeinsame Meistern täglicher Herausforderungen, mit Unterstützung des professionellen und eingespielten Schul- und Therapieteams sowie dem Führungsteam der erweiterten Geschäftsleitung.

### Wie würdest du dich selbst beschreiben?

Ich bin vielseitig interessiert und will Zusammenhänge verstehen. Da ich neugierig bin, gehe ich den Dingen gerne auf den Grund. Meine Kreativität hilft mir, auch einmal ungewöhnliche Lösungswege einzuschlagen.

### An welchen persönlichen Dingen hängst du besonders?

Freundschaften und Beziehungen sind mir wichtig – Humor, Zuverlässigkeit und Klarheit schätze und lebe ich. Gutes Design, schöne Dinge, Kunst und Kultur inspirieren mich, sie verbinden das Nützliche mit dem Schönen.

### Welches sind die wichtigsten Aufgaben in deiner jetzigen Position?

Der Schulbetrieb soll gut laufen und ich will den Lehrpersonen, Schulhilfen und TherapeutInnen den Rücken freihalten, damit sie gute Arbeit leisten können und gerne im Blumenhaus arbeiten.

### Welches sind für dich die interessantesten Aspekte bei deiner neuen Aufgabe im Blumenhaus?

Da ich meine Arbeit erst vor kurzem angetreten habe, liegt mein Fokus zurzeit darauf, alle Menschen im Blumenhaus kennenzulernen.

### Was bereitet dir im Blumenhaus besondere Freude?

Die Arbeit in einem aufgestellten und motivierten Team! Ich schätze den direkten Austausch mit den jeweiligen Verantwortlichen und die kurzen Entscheidungswege. Der Einsatz zum Wohl des Blumenhauses ist zudem sehr sinnstiftend.

### Wie würdest du dich selbst beschreiben?

Ich bin vielseitig interessiert, pragmatisch, verliere selten die Ruhe und habe eine gesunde Portion Humor.

### An welchen persönlichen Dingen hängst du besonders?

An meiner Familie, unseren guten Freunden und an meinem Weinkeller.

### Welches sind die wichtigsten Aufgaben in deiner jetzigen Position?

Ich trage die Verantwortung für das Finanz- und Rechnungswesen. Zudem ist es mir wichtig, mich als Geschäftsleitungsmitglied aktiv an der Planung und Weiterentwicklung der Institution zu beteiligen. Dabei muss ich meinen Schwerpunkt auf die finanziellen Aspekte legen, ohne das Ganze aus den Augen zu verlieren. Auch der Austausch mit kantonalen Stellen ist sehr wichtig, um zusammen eine bedarfsgerechte Finanzierung für unsere Leistungen zu erzielen.

### Welches sind für dich die interessantesten Aspekte bei deiner neuen Aufgabe im Blumenhaus?

Mir gefällt die vielseitige Arbeit in einem herausfordernden Umfeld. Projekte zur Weiterentwicklung im Bereich des Rechnungswesens werden sicher sehr spannend umzusetzen sein.

## Interdisziplinäre Zusammenarbeit im Kinderbereich



Vortrag von Sabine Augstein.

Damit unsere Schülerinnen und Schüler optimal gefördert werden können, ist eine enge Zusammenarbeit zwischen dem Internat und der Schule unerlässlich. Diese Zusammenarbeit ermöglicht eine innovative Herangehensweise, da Mitarbeitende mit verschiedenen Hintergründen – unterschiedliche Methoden, Perspektiven und Ansätze – gemeinsam daran arbeiten, den Kindern individuelle Förderung zukommen zu lassen.

Im Februar 2024 fand ein Arbeitstag statt, an dem Lehrkräfte und Gruppenleitungen des Internats zusammenkamen. Am Morgen beschäftigten wir uns mit der sogenannten «Affolter-Methodik», ein praktisches neuropsychologisches Konzept, das darauf abzielt, Wahrnehmungsstörungen nach Schädigungen des zentralen Nervensystems zu verbessern. Es betont das Zusammen-



Praktische Übungen.

spiel von Hören, Sehen, Spüren und Denken, das durch gezieltes Handeln mit den Kindern unterstützt wird. Einige Teilnehmer waren damit bereits vertraut, für andere war es neu, und wieder andere hatten während ihrer Ausbildung davon gehört. Die Referentin Sabine Augstein von der Stiftung Wahrnehmung.ch in St. Gallen veranschaulichte ihr Referat mit Videos und praktischen Übungen.

Am Nachmittag präsentierte uns eine Mitarbeiterin der Firma Essity verschiedene TENA-Produkte und Einlagen unter dem Gesichtspunkt der Nachhaltigkeit. Sie gab uns auch Tipps zur Anwendung dieser Produkte.

Beim gemeinsamen Mittagessen konnten wir die verschiedenen Ansichten diskutieren und eine vertrauensvolle Basis für die interdisziplinäre Zusammenarbeit schaffen.

Arlette Gut, Schule 7

## Wir gehen in die Stadt



Ronja freut sich auf den Abendverkauf.



Cyril beim Einkaufen.



Schaufensterbummel

Einmal monatlich besuchen die Internatsgruppen mit den Jugendlichen den Abendverkauf in der Stadt Solothurn. Dabei stehen gesellschaftliche Aspekte, mit «Lädele» und Nachtessen im Vordergrund.

Kurz nach Schulschluss macht man sich auf den Weg nach Solothurn. Das Taschengeld ist eingepackt und man geht auf die Suche nach den gewünschten Sachen.

So sucht Ronja dieses Mal ein schönes Halstuch aus und Cyril möchte sich Legobauteile kaufen. Wenn die Essenswünsche übereinstimmen, verabredet man sich zu einem gemeinsamen Essen in einem beliebigen Restaurant. Dieses Mal genießt man zusammen Flammkuchen, den alle sehr mögen. Dabei werden die erstandenen Trouvaillen hergezeigt, bevor es zurück nach Buchegg geht.

Angelika Wyss, Fundraising

## Interview zum Ersatzneubau mit unseren Architekten der gsj architekten ag/Solothurn



Visualisierung Ersatzneubau und Innenbereich

Das Team um Andrea Stampfli (Leitung Planung) und Lukas Kümin (Projektleiter) von der gsj architekten ag in Solothurn sind die verantwortlichen Architekten für den Ersatzneubau unseres Internats und standen uns für ein Kurzinterview zur Verfügung.

### Der Ersatzneubau für unser Internat entsteht für Kinder mit Mehrfachbehinderungen. Was waren die Herausforderungen bei der Planung des Baus?

Die individuellen Bedürfnisse der Kinder sind sehr unterschiedlich und zum Teil auch widersprüchlich. Der Neubau muss viel Flexibilität aufweisen, um den Kindern und gleichzeitig den Bedürfnissen eines effizienten Betriebs gerecht zu werden.

### Bei der Planung geht es nun in die Detailrealisierung. Wie sehen die nächsten Schritte aus?

Der Abschluss des Bauprojektes, mit intensivem Austausch mit Nutzenden und Fachplanenden, steht an. Danach wird das Baugesuch vorbereitet, eingereicht und die Bauarbeiten ausgeschrieben, damit der Baubeginn Anfang 2025 erfolgen kann.

### Können Sie bereits etwas zum Konzept des Innenausbaus sagen und worauf grosser Wert gelegt werden soll?

Kern des Innenausbaukonzeptes ist es, die visuellen Reize ganz gezielt zu setzen, um keine Reizüberflutung zu provozieren, aber dennoch die Orientierung zu erleichtern. Ein anschauliches Beispiel sind die Türen: Türen zu betrieblichen Räumen werden sehr zurückhaltend ausgestaltet, so dass sie innerhalb der Wandgestaltung nicht auffallen – anders als die Türen zu den Wohn- und Schlafräumen, die hervorgehoben werden.

### Wann können die Kinder in ihr neues Zuhause einziehen, wenn alles nach Wunsch verläuft?

Es ist geplant, dass die Kinder nach den Frühlingsferien 2026 einziehen können. Anschliessend wird das bestehende Internat zurückgebaut und bis Ende Jahr die Umgebung fertiggestellt. Damit dies so gelingt, muss nun aber zuerst der Gestaltungsplan genehmigt und anschliessend die Baubewilligung ohne Einsprachen erteilt werden.

## Chesslete in der Stadt Solothurn



Blumenhaus «Chesslertruppe»

### Auch das Blumenhaus half dieses Jahr tatkräftig mit, an der Chesslete in Solothurn den Winter zu vertreiben.

Noch etwas verschlafen, aber aufgeregt, fuhren wir am Schmutzigen Donnerstag frühmorgens nach Solothurn. Es war sehr beeindruckend, in der Altstadt all die vielen Menschen in ihren weissen Hemden und Zipfelmützen zu sehen. Um punkt fünf Uhr ging es los. Mit viel Lärm zogen wir durch die Gassen von Solothurn und halfen mit unseren Lärminstrumenten mit, den Winter zu vertreiben. Danach suchten wir uns einen Platz für die obligate Mehlsuppe und genossen den Beginn der fünften Jahreszeit. Schön war's!

## Jetzt vormerken! Tag der offenen Tür im Blumenhaus

Freitag, 28. Juni 2024  
von 11 – 17 Uhr. Ab Mai 2024  
mehr Infos auf [www.blhb.ch](http://www.blhb.ch).  
Wir freuen uns!

### Kleine Spende – grosse Wirkung

Jetzt mit TWINT spenden. QR-Code mit der TWINT-App scannen. Betrag und Spende bestätigen. Danke für Ihre Solidarität.

Spenden  
Bauprojekt:



Spenden  
Allgemein:



### Impressum

**Herausgeber:** Blumenhaus Buchegg

**Auflage:** 5000 Ex.

**Ausgabe:** April 2024

**Redaktion:** Angelika Wyss

**Agentur:** Milk&Chocolate

**Druck:** Druckerei Uebelhart AG

**Fotos:** Archiv Blumenhaus Buchegg



Blumenhaus Buchegg  
Dorfstrasse 63  
4586 Buchegg-Kyburg  
Telefon 032 661 51 51  
[www.blhb.ch](http://www.blhb.ch) | [info@blhb.ch](mailto:info@blhb.ch)